

Phonetik am 20.11.2025

Wiederholung

Welche Themen behandeln wir?

1. Thema: Betonung der deutschen Wörter

2. Thema: Deutsche Vokale

3. Thema: Deutsche Umlaute

4. Thema: Ich- und ach-Laute

5. Thema: Vokalisiertes R und Schwa

6. Thema: Die Aussprache des deutschen /r/

7. Thema: Auslautverhärtung

8. Thema: Das /h/ und der Knacklaut

9. Thema: Andere Laute und Transkriptionen

10. Thema: Mündliche Klausur

3. Die deutschen Umlaute

Theorie zur Aussprache

Es gibt einige Möglichkeiten, die Umlaute zu lernen.
Wir betrachten heute zwei Varianten:

1. Zusammensprechen zweier Vokale

Man kann die Umlaute üben, indem man **zwei Vokale miteinander verbindet**:

Ü → u + e

Ö → o + e

Ä → a + e

Man spricht die zwei Vokale mehrmals isoliert hintereinander aus, bis irgendwann nur noch ein Laut zu hören ist: der Umlaut.

Theorie zur Aussprache

Es gibt einige Möglichkeiten, die Umlaute zu lernen.
Wir betrachten heute zwei Varianten:

2. Richtige Positionierung der Zunge und Lippen

Man kann ebenso darauf achten, **die Lippen und die Zunge so positionieren**, wie ein Muttersprachler es bei Umlauten tut:

Ü -> Die Zungenspitze drückt gegen die unteren Zähne, dann Artikulieren eines langen /iiii/ wie bei *Liebe*, dann **runden** sich die Lippen, es entsteht der Laut für <ü>

Ö -> Die Zunge drückt gegen die unteren Zähne, dann Artikulieren eines langen /eeee/ wie bei *fehlen*, dann **runden** sich die Lippen, es entsteht der Laut für <ö>

Ä -> Zunächst Artikulieren eines langen /eeee/ wie bei *sehr* (der Mund ist dabei gespannt); dann **Lockern** des Mundes, es entsteht ein <ä>

Umlaute können lang oder kurz sein!

Sprechen Sie folgende Silben vor

MÄ - MÖ - MÜ

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ä:

MÄ — MÄ — MÄ — MÄ — MÄ

Männer — Männer - Männer

mähen — mähen — mähen

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ö:

MÖ — MÖ — MÖ — MÖ — MÖ

Mörser — Mörser — Mörser

mögen — mögen — mögen

Sprechen Sie folgende Silben vor

Mit dem Umlaut Ü:

MÜ — MÜ — MÜ — MÜ — MÜ

müssen — müssen — müssen

Mühe — Mühe — Mühe

Sprechen Sie folgende Wörter vor

Mit dem Umlaut Ä:

wählen (lang)

Härte (kurz)

Mit dem Umlaut Ö:

Löhne (lang)

löschen (kurz)

Mit dem Umlaut Ü:

fühlen (lang)

füllen (kurz)

Sprechen Sie folgende Wörter vor - IPA

Mit dem Umlaut Ä:

wählen → ['vɛːlən]

Härte → ['hɛʁtə]

Mit dem Umlaut Ö:

Löhne → ['løːnə]

löschen → ['lœʃn̩]

Mit dem Umlaut Ü:

fühlen → ['fyːlən]

füllen → ['fʏlən]

Eine Übersicht langer und kurzer Umlaute

Lang vokal	Beispiel	Kurz vokal	Beispiel
[a:]	<i>Bahn</i> [ba:n]	[a]	<i>Bann</i> [ban]
[ɛ:]	<i>bäte</i> [ˈbɛ:tə]	[ɛ]	<i>bette</i> [ˈbɛtə]
[e:]	<i>bete</i> [ˈbe:tə]		
[i:]	<i>Miete</i> [ˈmi:tə]	[ɪ]	<i>Mitte</i> [ˈmɪtə]

Lang vokal	Beispiel	Kurz vokal	Beispiel
[o:]	<i>Polen</i> [ˈpo:lən]	[ɔ]	<i>Pollen</i> [ˈpɔlən]
[ø:]	<i>Höhle</i> [ˈhø:lə]	[œ]	<i>Hölle</i> [ˈhœlə]
[u:]	<i>Buße</i> [ˈbu:sə]	[ʊ]	<i>Busse</i> [ˈbʊsə]
[y:]	<i>fühle</i> [ˈfy:lə]	[ʏ]	<i>fülle</i> [ˈfʏlə]

Eine Übersicht langer und kurzer Umlaute

Lange Vokale

[a:] → Hahn

[ɛ:] → gähnen

[e:] → fehlen

[i:] → Biene

[o:] → Schoß

[ø:] → die Höhle

[u:] → Fuß

[y:] → kühl

Kurze Vokale

[a] → der Hass

[ɛ] → der Gärtner, kennen

/

[ɪ] → das Kind

[ɔ] → soll

[œ] → die Hölle

[ʊ] → der Hund

[ʏ] → die Küsse (Pl.)

Gibt es Fragen?

Unterscheidung A—Ä

Mit dem Vokal A:

MA — MA — MA — MA — MA

Mann — Mann — Mann — Mann — Mann

Mit dem Umlaut Ä:

MÄ — MÄ — MÄ — MÄ — MÄ

Männer — Männer — Männer — Männer — Männer

Mit dem Vokal A—Ä:

MA — MÄ — MA — MÄ — MA — MÄ

Mann — Männer — Mann — Männer — Mann — Männer

Unterscheidung O—Ö

Mit dem Vokal O:

KO — KO — KO — KO — KO

koche — koche — koche — koche — koche

Mit dem Umlaut Ö:

KÖ — KÖ — KÖ — KÖ — KÖ

Köche — Köche — Köche — Köche — Köche

Mit dem Vokal O—Ö:

KO — KÖ — KO — KÖ — KO — KÖ

koche — Köche — koche — Köche — koche — Köche

Unterscheidung U—Ü

Mit dem Vokal U:

KU — KU — KU — KU — KU

Kuchen — Kuchen — Kuchen — Kuchen — Kuchen

Mit dem Umlaut Ü:

KJÜ — KJÜ — KJÜ — KJÜ — KJÜ

Küchen — Küchen — Küchen — Küchen — Küchen

Mit dem Vokal U—Ü:

KU — KÜ — KU — KÜ — KU — KÜ

Kuchen — Küchen — Kuchen — Küchen — Kuchen — Küchen

Übung zum Sprechen

Ein Reh

Kerstin Reinke

Ein Reh

Am Waldrand **steht** ein kleines **Reh**,
das **steht** schon **länger** dort.

Es steht bei **Regen** und bei **Schnee**
stets nur am selben Ort.

Es steht schon seit November hier

Es ist bestimmt nicht **echt**.

Ihr glaubt, **es** wär ein Märchentier?

Ich **denke**, ihr habt **recht**.

Sätze mit Ö

1. Göttliche Größe öffnet öfter ein sprödes Törchen.

2. Göppinger Götzen gössen schönere Glöckchen.

3. Dörtes Dörflein fördert öffentlich Öl.

4. Versöhnliche Wörter verschönern gewöhnlich errötende Rösser.

5. Auf öligen Öfchen im Örtchen Plön nördlich Österreichs
trödeln österliche Ölgötzen öffentlich.

Das verrückte Ü-Gedicht

Kerstin Reinke

- ¹ Zum Ü sprach einmal früh das U: „Grüß dich und hör mir bitte zu.
- ² Ich finde deine Pünktchen süß! Was glaubst du, warum ich dich grüß?“
- ³ Das Ü sprach: „Was soll das Getue? Lass meine Pünktchen bloß in Ruhe.
- ⁴ Ich wünsch dir noch viel Glück im Leben. Bemüh dich nicht, so ist das eben.“
- ⁵ Das U begriff: „Das Ü ist kühl. Vielleicht gelingt`s mir mit Gefühl.“
- ⁶ So hat das U sich hingekniet und sang dem Ü ein Liebeslied.
- ⁷ Jetzt war das Ü völlig entzückt und hat das U vergnügt gedrückt.
- ⁸ Die Pünktchen gab`s nun gerne her. Das U war glücklich umso mehr.
- ⁹ Dann lebten sie in aller Ruh. Seitdem ist U Ü und Ü ist U.

Muss das sein?

Kerstin Reinke

- 1 Schlüssel müssen Türen schließen.
- 2 Alle Flüsse müssen fließen.
- 3 Spülmaschinen müssen spülen.
- 4 Die Gefühle muss man fühlen.
- 5 Schüler müssen Lehrer grüßen.
- 6 Gemüsepflanzen muss man gießen.
- 7 Bienen müssen Blüten suchen.
- 8 Mehl muss in den Streuselkuchen.
- 9 Küsse müssen glücklich machen.
- 10 Über Witze muss man lachen.
- 11 Müssen, müssen ...? Ich sag: Nein.
- 12 Ich sag: Tschüss und lass es sein.

Gibt es Fragen?

Welche Themen behandeln wir?

1. Thema: Betonung der deutschen Wörter

2. Thema: Deutsche Vokale

3. Thema: Deutsche Umlaute

4. Thema: Ich- und ach-Laute

5. Thema: Vokalisiertes R und Schwa

6. Thema: Die Aussprache des deutschen /r/

7. Thema: Auslautverhärtung

8. Thema: Das /h/ und der Knacklaut

9. Thema: Andere Laute und Transkriptionen

10. Thema: Mündliche Klausur

4. Konsonanten:

Die Aussprache des <ch>



Kurze Erklärung zur Symbolik

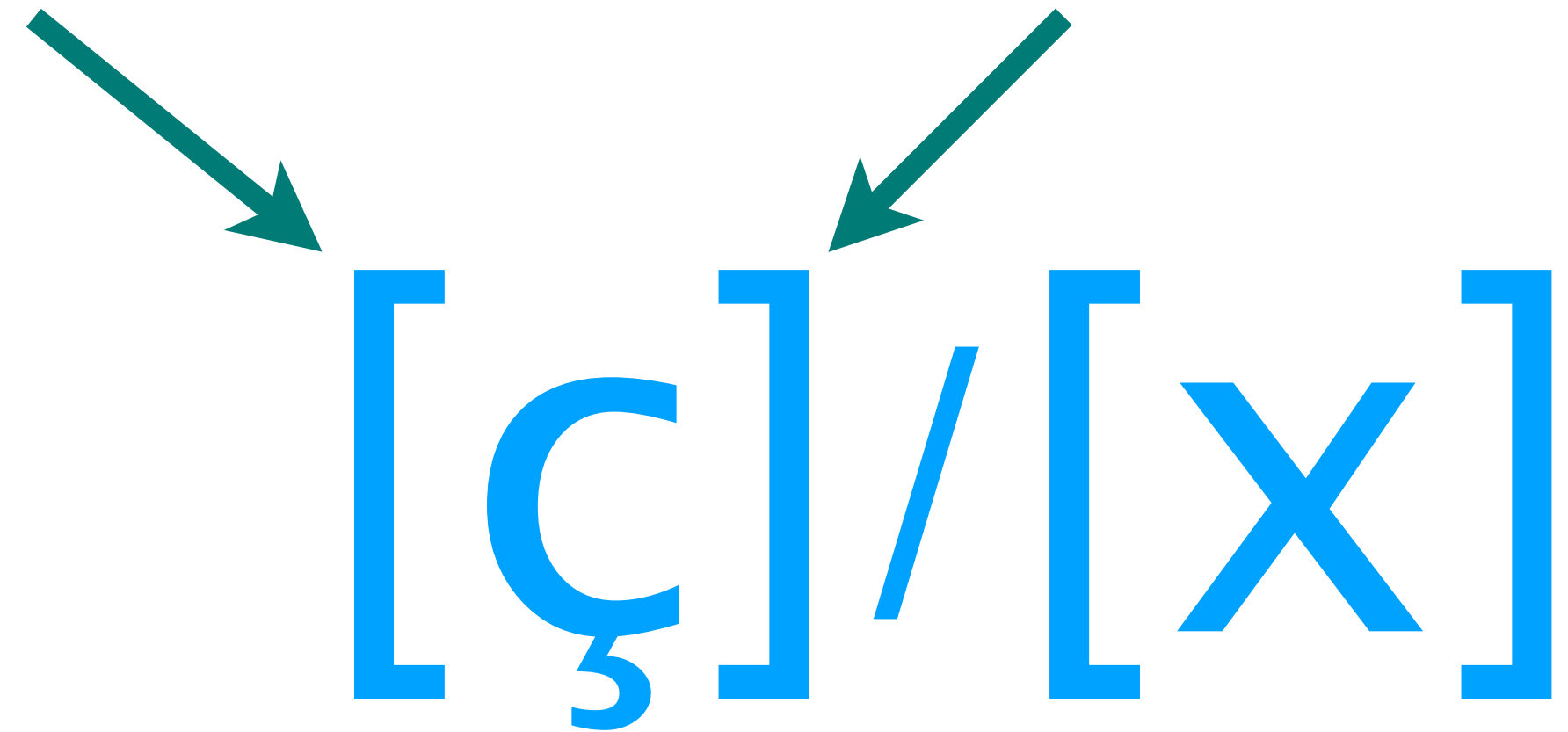


<ch>

Grapheme

das, was geschrieben wird
(Buchstaben)

in dreieckigen Klammern



[ç]/[x]

Phoneme

das, was gesprochen wird
(Laute)

in eckigen Klammern

IPA: Das deutsche <ch>

CONSONANTS (PULMONIC)

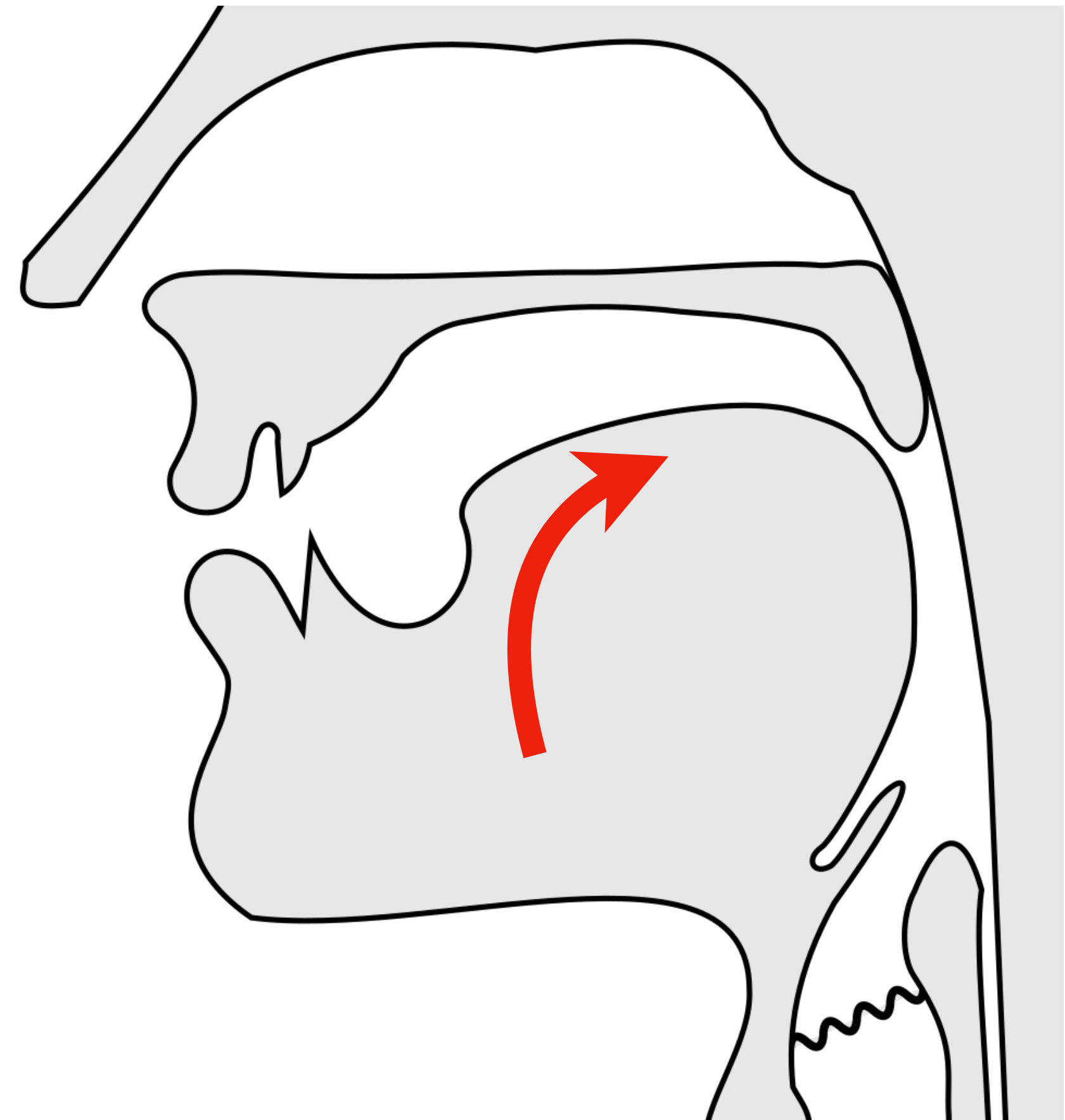
	Bilabial	Labiodental	Dental	Alveolar	Postalveolar	Retroflex	Palatal	Velar	Uvular	Pharyngeal	Glottal
Plosive	p b		t d			ʈ ɖ	c ɟ	k ɡ	q ɢ		ʔ
Nasal	m	ɱ	n			ɳ	ɲ	ŋ	ɴ		
Trill	ʙ		r						ʀ		
Tap or Flap			ɾ			ɽ					
Fricative	ɸ β	f v	θ ð	s z	ʃ ʒ	ʂ ʐ	ç ʝ	x ɣ	χ ʁ	ħ ʕ	h ɦ
Lateral fricative			ɬ ɮ								
Approximant		ʋ	ɹ			ɻ	j	ɰ			
Lateral approximant			l			ɭ	ʎ	ʟ			

Where symbols appear in pairs, the one to the right represents a voiced consonant. Shaded areas denote articulations judged impossible.

[X]

Wie wird [x] gesprochen?

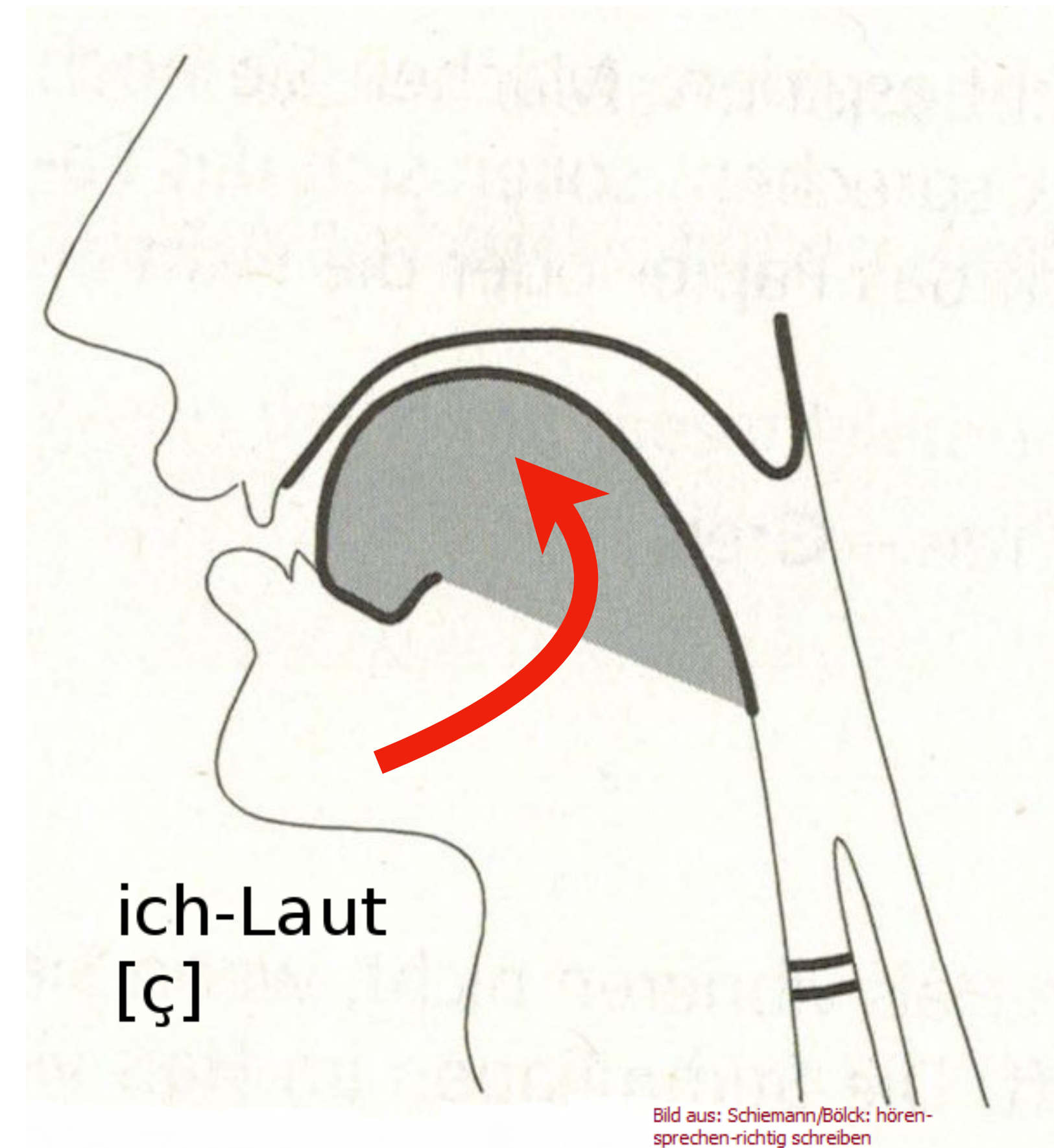
- der Laut ist dem deutschen [k] ein bisschen ähnlich
- die Luft wird am Gaumenzäpfchen (Uvula) vorbei gepresst, es entsteht eine Reibung
- die Zungenspitze zeigt nach unten
- der hintere Zungenrücken wölbt sich nach hinten oben
- der Laut wird **hinten im Mund** gebildet
- der Kehlkopf vibriert



[ç]

Wie wird [ç] gesprochen?

- der Laut ähnelt stark dem <j> in <Jacke>, mit dem Unterschied, dass mehr Luft durch die Öffnung gepresst wird
- der Laut existiert auch im Englischen: huge [çjuːdʒ] / [hjuːdʒ], Hugh Grant
- die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen
- der vordere/mittlere Zungenrücken wölbt sich weit nach oben
- dieser Laut wird **weit vorne im Mund** gebildet



Wann sprechen wir welchen Laut?

Das <ch> wird gesprochen als [x],
wenn ...

- er nach den hinteren / dunklen
Vokalen <a>, <o>, <u> (Graphemen!)
folgt: die **Sache**, das **Loch**, die
Suche

- er nach dem Diphthong <au> folgt:
der **Bauch**, **brauchen**, der **Rauch**

[x]

IPA-Schreibweisen

Wann sprechen wir welchen Laut?

Das <ch> wird gesprochen als [ç] ...

- nach den vorderen / helleren Vokalen <e> und <i>: **f**lechten, die **S**icht
- nach den Diphthongen <ie>, <äu>, <eu>, <ei>: **k**riechen, die **S**euche, die **B**räuche, der **R**eichtum
- nach den Umlauten <ä>, <ö>, <ü>: die **K**üche, **r**öcheln, an**r**üchig

[ç]

IPA-Schreibweisen

Wann sprechen wir welchen Laut?

Das <ch> wird gesprochen als [ç]

...

- bei der Diminutiv-Endung *-chen*:
das Mäd**chen**, das Schlä**fchen**, das
Häuf**chen**

- nach den Konsonanten <l>, <n>,
<r>: die Mil**ch**, man**che**, für**chten**

[ç]

IPA-Schreibweisen

Gibt es auch andere Aussprachen?

Steht — in derselben Silbe — nach dem <ch> ein <s>, so wird der Laut anders gesprochen.

Zum Beispiel:

der **Lachs**: [laks]

der **Fuchs**: [fʊks]

Am Anfang von Wörtern (oder Silben) wird das <ch> anders ausgesprochen.

Zum Beispiel:

der **Chat**: [tʃæt]

China: ['ʃiːna] / ['kiːna] / ['çiːna]

der **Champagner**: [ʃam'panjə]

Gibt es Fragen?

Übung mit Partner

Ausspracheübung [x]

1. Die finanziellen Sachen erledigt die Tochter.

2. Im Schach ist er auch gut.

3. Machen wir am Abend einen Kuchen?

4. Brauchst du viel Schlaf in der Nacht?

5. In der Bucht wuchern die Pflanzen.

Ausspracheübung [x]

6. Nach acht Tagen ist er aus dem Koma erwacht.

7. Diese Woche versuchen wir eine neue Strategie.

8. Für viele ist Rauchen eine Sucht.

9. Während Steffi kocht, liest ihr Mann ein Buch.

10. Man braucht eine gute Aussprache.

11. Am Wochenende kommen viele Besucher.

Ausspracheübung [ç]

1. Hugh Grant ist ein schlechter Schauspieler.

2. Ich schmeichle mir nicht.

3. Reiche Menschen riechen gut.

4. Manche Kirchen schließen an Neujahr.

5. Frau Mönch unterrichtet viele Fächer.

Ausspracheübung [ç]

6. Rechnen ist sicher nicht meine Stärke.
7. Der Storch ist über den Teich geflogen.
8. Das Gerücht ist vielleicht nicht richtig.
9. Viele berichten von Streichen am 1. Mai.
10. Schlechte Milch schmeckt nicht.
11. Ich kenne viele freundliche Mädchen.

Gedicht: *Was man braucht* (K. Reinke)

Was man braucht

Kinder brauchen Märchenbücher.
Manchmal braucht man Taschentücher.
Sprache braucht man sicher täglich.
Sprechen wäre sonst unmöglich.
Doch am meisten brauche ich
einen Menschen, nämlich dich.

Zungenbrecher

Zungenbrecher

ÜBUNG 7: ZUNGENBRECHER

a) hören und **Ich**- und **Ach**-Laute mit verschiedenen Farben markieren



15_7a

- 1 Michel Michalski machte mit dreißig Streichhölzern Licht. Mit dreißig Streichhölzern machte Michel Michalski Licht.
- 2 Achim kann gut „Streichholzschächtelchen“ aussprechen. „Streichholzschächtelchen“ kann Achim gut aussprechen.
- 3 Freche Eichhörnchen suchen Eicheln. Freche Eichhörnchen suchen keine Streichholzschächtelchen.

b) vorlesen – wer kann es am schnellsten?

Hausaufgabe

Erledigen Sie das Arbeitsblatt zu den ich- und ach-Lauten
bis zum nächsten Unterricht.



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!